

# BMAB Newsletter

*Fröhliche Weihnachten*

*und einen guten und*

*gesunden Start*

*in das*

*neue Jahr!*



Zusammenkommen ist ein Beginn.  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.  
Henry Ford (1863-1947)

## Inhalt

**Leben in Bewegung trotz Amputation**

**Neujahrsansprache 2013 im Jahr der Inklusion**

**AmpuRucksack 2014**

**Patientenrechtegesetz umgesetzt**  
Krankenkasse muss Prothese bezahlen

## Spendenaufruf

Unterstützen Sie die Arbeit  
des Bundesverbandes

Spendenkonto 8847500  
Bank für Sozialwirtschaft München BLZ  
700 205 00

[Online spenden ...](#)

## Leben in Bewegung trotz Amputation

### Vorankündigung: Fortbildungsveranstaltung 2014



Am 29. März ist es wieder soweit, der Bundesverband veranstaltet seine jährliche Fortbildungsveranstaltung. Im neuen Jahr werden wir in Berlin Zehlendorf ab 9 Uhr interessante Themen rund um das Thema Amputation bieten, anschließend das Ottobock Science Center besuchen und die Veranstaltung im Lindenbräu (Sony Center) ausklingen lassen. Am Sonntag den 30. März finden das Selbsthilfegruppen-Beiratstreffen und die jährliche Mitgliederversammlung statt.

## Neujahrsansprache 2013 im Jahr der Inklusion

### Petition gestartet



In ein paar Tagen ist es wieder soweit. Unsere Bundeskanzlerin wird ihre Neujahrsansprache halten und entsprechende Würdigungen aussprechen. In den vergangenen Jahren hat sie zu Recht immer wieder auf die Leistungsbereitschaft und Solidarität in unserem Land hingewiesen. Sie hat sich dafür bei Arbeitgebern und -nehmern in Ihren Neujahrsansprachen bedankt.

Diesmal soll auch die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit von Menschen mit Behinderung gewürdigt werden. [Hierzu wurde eine Petition gestartet, machen Sie mit ...](#)



## AmpuRucksack 2014

### Motivationsschub für Frischamputierte



Der AmpuRucksack wird auch in 2014 weiterhin angeboten. Der Bundesverband und seine Kooperationspartner möchten die Frischamputierten mit ihren Sorgen und Nöten nicht alleine lassen. Wir haben einen „Erste-Hilfe-Rucksack“ zusammengestellt, der soweit möglich, die wichtigsten Fragen, die einen Frischamputierten beschäftigen, beantworten wird. Der Amputierte bekommt Informationen und Material, das er so vermutlich nie bekommen würde. Schon im Akut-Krankenhaus erhält der Frischamputierte die Möglichkeit sich mit seiner veränderten Lebenssituation zu beschäftigen. Wir und unsere Kooperationspartner möchten, dass der Frischamputierte die Rehabilitationsmaßnahme so motiviert wie möglich antritt.

[Mehr Informationen ...](#)

## Patientenrechtegesetz umgesetzt

### Krankenkasse muss Prothese bezahlen



Als erstes deutsches Gericht hat das Sozialgericht Dessau das Patientenrechtegesetz vom 26.02.2013 in die Rechtspraxis umgesetzt. Eine AOK wurde dabei verurteilt, eine beinamputierte Versicherte mit einer Oberschenkelprothese des Typs Genium zum Preis von etwa €48.000,- zu versorgen, nur weil sie die dreiwöchige Genehmigungsfrist nicht eingehalten hatte. Zur Stärkung der Patientenrechte hatte der letzte Bundestag eine Änderung des Krankenversicherungsrechtes vorgenommen und eine Drei- beziehungsweise Fünfwochenfrist eingeführt. Beantragt ein Versicherter eine Leistung bei seiner Krankenkasse, gilt diese Leistung jetzt als genehmigt, wenn die Kasse nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes reagiert. Auf eine Prüfung der medizinischen Notwendigkeit kommt es dabei dann nicht mehr an. Das Gericht vertrat in dem Verfahren die Auffassung, dass durch das Patientenrechtegesetz eine Risikoverschiebung zulasten der Krankenkasse stattgefunden hat. Rechtsanwältin Dr. Anne Christine Paul aus Gütersloh bezeichnete diese Entscheidung als wegweisend, da die Gesetzesänderung nunmehr endlich bei den Patienten angekommen sei. Viele Krankenkassen würden die neuen Vorschriften bei ihrem Bewilligungsverhalten immer noch nicht wahr haben wollen und setzten die Neuerungen nicht gesetzeskonform um.

Quelle: Rechtsanwaltskanzlei Müller & Dr. Paul

Der BMAB wünscht  
eine schöne Weihnachtszeit und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr



Logos etc: Alle verwendeten Logos, Grafiken und Schutzmarken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis: Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich auf [www.bmab.de](http://www.bmab.de) dafür angemeldet haben, oder weil Sie in Kontakt mit dem BMAB sind/waren. Sofern Sie diesen Newsletter nicht weiter empfangen möchten, schicken sie bitte eine Email mit dem Betreff ‚abmelden‘ an die Adresse [info@bmab.de](mailto:info@bmab.de) und Sie werden aus dem Verteiler gelöscht. Die Verwendung der hier wiedergegebenen Informationen ist unter Angabe der Quelle zulässig. Für die Qualität von Dritten übernommener Nachrichten übernehmen wir keine Verantwortung/Haftung.

Hrsg: BMAB, Wedemark | Redaktion: Detlef Sonnenberg

[Mitglied werden ...](#)   [Spenden ...](#)   [Veranstaltungen ...](#)

[AmpuRucksack ...](#)   [AmpuTee ...](#)

[Parkplatzabstandsschild ...](#)

[Unfallversicherung ohne Haken und Ösen...](#)



Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation- Kleverkamp 24 - 30900 Wedemark  
Tel. 089/4161740-0 | Fax 089/4161740-90 | [info@bmab.de](mailto:info@bmab.de) | [www.bmab.de](http://www.bmab.de)

